

SCHALLPLATTEN-WASCHMASCHINE CLEARAUDIO SMART MATRIX // 560 EURO

# Waschen, legen, frönen

Vinyl lebt. Das Märchen vom Knistern und Knacken kann aus der Welt geschafft werden. Eine gute Plattenwaschmaschine küsst schlafende Schätze wach. Unser Liebling: die „Smart Matrix“ von Clearaudio.



Im Format eines großen Plattenspielers, aber im Kern eine Kombi von Rotations- und Vakuump-Motor: eine Reinigungsflüssigkeit löst Staub und Schmutz, selbst alte nassabgespielte Platten erwachen zu neuem Leben.

**G**eben Sie vor Nichteinge-weihten niemals zu, dass Sie eine „Plattenwaschmaschine“ besitzen. Das ist mir kürzlich auf einer Party passiert, bei vorgerückter Stunde. Die Gesprächspartner hätten am liebsten sofort einen Psychologen eingeschaltet. Diagnose eins: Wer Schallplatten liebt, gilt bereits als sonderlich. Diagnose zwei: Wer zudem seine Schallplatten noch wäscht, sollte aus der Gemeinschaft der Normaldenkenden ausgeschlossen werden.

Unsinn. Eine Plattenwaschmaschine ist kein skurriles Wunderwerk der Technik. Aber ein echter Retter von Schätzen. Denn die ach so „ewige“ CD hat sich in jüngsten Meldungen doch als endlich erwiesen – der Lack kann die Bit-Struktur anfressen, Digital-Codes sind vergänglich. Vor allem: Wer beispielsweise jemals eine gute, frühe Beatles-Pressung gegen das aktuelle CD-Master gehört hat, müsste mit fliehenden Fahnen zur Vinyl-Fraktion überlaufen.

## Know-how von Vinyl-Profis

Doch langsam, ohne missionarischen Eifer und der Reihe nach. Der Hersteller Clearaudio residiert seit Firmengedenken in Erlangen. Mit dem neuen Aufschwung der Schallplatte hat man gut Geld verdient – als Vollsortimenter: Vom Plattenspieler über den Tonarm bis hin zum Tonabnehmer hat die Familie um Peter Suchy alles im Programm. Selbst eigene Schallplattenpressungen gibt man in Auftrag. Zudem unterhält Clearaudio einen wahren Fuhrpark an Plattenwaschmaschinen. Die gibt es vom Luxusmodell (2.990 Euro) bis zur „Smart Matrix“ – die wir für unseren Test auserkoren haben. Sie zählt mit 560 Euro zu den günstigsten Vertretern ihrer Art auf dem Weltmarkt.

Wo liegen die Unterschiede, auf was kommt es beim Plattenwaschen an? Natürlich auf die Reinigungswirkung an sich. Hier sind die Unterschiede oft deutlich kleiner als in vielen anderen Punkten: Wie schnell reinigt ein

Modell, wie schonend, wie leise? Genau jetzt wird die Smart Matrix interessant: Sie ist schnell, gut, zuverlässig – aber eben nicht leise. Wer eine Smart Matrix anwirft, wird parallel kein Streichquartett von Mozart hören können. Ein mächtiges Surren erfüllt den Raum. Das für Außenstehende wie das Geräusch eines Staubsaugers klingt. Bingo: Tatsächlich ist die Smart Matrix eine clevere Kombination aus motorbetriebenen Plattenteller mit assistierendem Staubsauger-Aggregat. Ein rustikales aber sinnvolles Konstrukt, dessen archaische Spielregeln sich auch ohne Studium der Bedienungsanleitung erschließen: Platte auflegen, festspannen, die Rotation anwerfen.

## Finger weg vom Selbstgebrauten

Dann die mitgelieferte Reinigungsflüssigkeit auftragen und mit einer Samtbürste verteilen. Der Markt kennt einige Anbieter von Reinigungsflüssigkeiten – und Philosophien. Entscheidend

ist, dass das Vinyl nicht für den schnellen Genuss glänzt, Reste der Flüssigkeit aber über die Jahre dem Material Schaden zufügen können. Deshalb nie auf „Selbstgebräutes“ auf Alkoholbasis setzen, das vielleicht über kurz den Geldbeutel schont, aber über lang das Vinyl anfrisst.

Zwei Tipps: Clearaudio packt der Smart Matrix eine größere Probe des sehr guten hauseigenen Mittels bei, unter Kennern rangiert zudem die Reinigungsflüssigkeit von „L'Art du Son“ ([www.fastaudio.com](http://www.fastaudio.com)) auf höheren Plätzen.

Weiter im Procedere: die Reinigungsflüssigkeit auftragen, dann den Schalter des Motorantriebs umlegen und das Spiel noch einmal gegen den Uhrzeigersinn wiederholen. Einwirken lassen, eins, zwei Minuten. Dann mit dem Rotations- auch den Vakuump-Motor anwerfen und den Saugbalken auf das Vinyl setzen – ein mit Samtlippen geschütztes Rohr, das über die komplette Schallplattenfläche die Reini-

gungsflüssigkeit absaugt. Zwei, drei Runden in jede Richtung, alle Flüssigkeit wird aus den Rillen geschlürft und in einem Behälter im Inneren zwischengelagert.

Das Ganze verlangt etwas Fingerspitzengefühl. Als Basisregel gilt: von keinem Parameter zu viel – die Platte soll nicht vor Flüssigkeit triefen, die Rotationen nicht irgendwann das Format von Hobelarbeiten annehmen. Lohnt die Mühe?

Welche Mühe? – in fünf Minuten kann aus einem toten Stück Vinyl ein lebendiger Schatz aufstehen. Die Smart Matrix schafft souverän Fingerabdrücke und die Staub-Ablagerungen von Jahrzehnten aus den Rillen. Was sie nicht vermag: Vinyl wiedererwecken, das mechanisch beschädigt wurde, also von Kratzern oder falsch justierten Tonabnehmern gezeichnet ist (die Oberfläche wirkt dann auffällig matt im Vergleich zur Auslauffläche im Zentrum der Platte). Die vielleicht größte Überraschung: Selbst nagelneue LPs klingen nach einem Waschgang mit der Smart Matrix frischer, dynamischer. Was an Schwächen im Produktionsprozess selbst liegen kann – beim Pressen können Verunreinigungen und Trennmittel die Vinyloberfläche im Wortsinn „belegen“ und in der Folge auch „belegt“ klingen lassen.

### Fazit

*Was man ihr nicht ansieht – die Smart Matrix bringt den maximalen Spaßfaktor. Aus Problemfällen, aus zurückgekehrten Dachboden-Exilanten wird plötzlich wieder Musik. Die auf einem guten Plattenspieler jeden CD-Player überflügeln kann. Kein Wunder, aber viel Genuss für eine überschaubare Basisinvestition.*

Andreas Günther

**HOMEVISION**  
KURZPROFIL 3/08

Clearaudio Smart Matrix  
[www.clearaudio.de](http://www.clearaudio.de)  
LP-Waschmaschine // 560 Euro

Konzept	★★★★★
Praxis	★★★★★
Preis/Leistung	★★★★★
Testurteil	★★★★★